



**Institut für Didaktik der
Gesellschaftswissenschaften**
FB 03 Gesellschaftswissenschaften
Karl-Glückner-Straße 21E
35394 Gießen
Tel.: (0641) 99 - 23401
Fax: (0641) 99 - 23409

Prof. Dr. Wolfgang Sander

Dr. Peter Henkenborg

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

seit einiger Zeit gibt es in der Politikdidaktik im Kreis der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den Eindruck, daß der wissenschaftliche Kontakt innerhalb unseres Faches und die Repräsentanz unserer Disziplin in der universitären und außeruniversitären Öffentlichkeit verbesserungsbedürftig sind. In zahlreichen anderen Fachdidaktiken haben sich – wie auch in anderen Wissenschaftsdisziplinen - aus ähnlichen Gründen schon seit längerem eigenständige wissenschaftliche Fachgesellschaften gebildet. Nach zahlreichen Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen aus der Politikdidaktik möchten wir nun den Anstoß für die Gründung einer solchen Fachgesellschaft auch für die Politikdidaktik geben und laden Sie sehr herzlich zur Gründungsveranstaltung einer „*Deutschen Gesellschaft für Politikdidaktik*“ (vorläufiger Name) an die Justus-Liebig-Universität ein. Die Gründungsversammlung soll am

14. und 15. Oktober 1999 in Schloß Rauischholzhausen bei Gießen

stattfinden. Schloß Rauischholzhausen ist eine Tagungsstätte der Justus-Liebig-Universität. Die Veranstaltung soll am 14.10. um 15.30 Uhr beginnen und am 15.10. gegen 13 Uhr nach dem Mittagessen enden. Wir müssen einen Teilnehmerbeitrag vom DM 100,- (Einzelzimmer, Vollpension) erbitten.

Wir gehen bei dieser Einladung von folgenden ersten Grundsätzen für die Arbeit einer politikdidaktischen Fachgesellschaft aus:

- Die Fachgesellschaft soll sich als wissenschaftlicher Fachverband verstehen, der nur für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Politikdidaktik offen ist. Die Gründungsversammlung muß in diesem Sinne die Modalitäten für die Aufnahme von Mitgliedern festlegen.
- Die Fachgesellschaft wendet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der schulbezogenen Politikdidaktik, aber auch an Kolleginnen und Kollegen, die wissenschaftlich zu Fragen der außerschulischen politischen Bildung arbeiten.
- Die Fachgesellschaft versteht sich ausdrücklich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Fachverbänden (wie DVPB, DVPW, DGfE, DGP). Doppelmitgliedschaften – insbesondere mit der DVPB – sollen als möglich und erwünscht angesehen werden.

Wir gehen davon aus, daß Sie mit Ihrer Teilnahme an der Gründungsversammlung diesen Grundsätzen zustimmen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **30.6.** bei unserem Institut, z.Hd. Frau Angelika Unger, für Ihre Teilnahme an. Sie erhalten dann von uns nähere Informationen zur Anreise und zum geplanten Ablauf der Veranstaltung. Wir werden uns bemühen, den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Satzungsentwurf für die Fachgesellschaft vorab zuzustellen.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an diesem Vorhaben sehr freuen und grüßen freundlich aus Gießen

(Dr. Peter Henkenborg)

(Prof. Dr. Wolfgang Sander)